

Jesaja 52, 13- 53, 12

Siehe, mein Knecht wird Erfolg haben, er wird sich erheben und erhaben und sehr hoch sein. Wie sich viele über dich entsetzt haben – so entstellt sah er aus, nicht mehr wie ein Mensch, seine Gestalt war nicht mehr die eines Menschen –, so wird er viele Nationen entsöhnen, Könige schließen vor ihm ihren Mund. Denn was man ihnen noch nie erzählt hat, das sehen sie nun; was sie niemals hörten, das erfahren sie jetzt. Wer hat geglaubt, was wir gehört haben? Der Arm des HERRN – wem wurde er offenbar? Vor seinen Augen wuchs er auf wie ein junger Spross, wie ein Wurzeltrieb aus trockenem Boden. Er hatte keine schöne und edle Gestalt, sodass wir ihn anschauen mochten. Er sah nicht so aus, dass wir Gefallen fanden an ihm. Er wurde verachtet und von den Menschen gemieden, ein Mann voller Schmerzen, mit Krankheit vertraut. Wie einer, vor dem man das Gesicht verhüllt, war er verachtet; wir schätzten ihn nicht. Aber er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen. Wir meinten, er sei von Gott geschlagen, von ihm getroffen und gebeugt. Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Vergehen, wegen unserer Sünden zermalmt. Zu unserem Heil lag die Züchtigung auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt. Wir hatten uns alle verirrt wie Schafe, jeder ging für sich seinen Weg. Doch der HERR ließ auf ihn treffen die Schuld von uns allen. Er wurde bedrängt und misshandelt, aber er tat seinen Mund nicht auf. Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, und wie ein Schaf vor seinen Scherern verstummt, so tat auch er seinen Mund nicht auf. Durch Haft und Gericht wurde er dahingerafft, doch wen kümmerte sein Geschick? Er wurde vom Land der Lebenden abgeschnitten und wegen der Vergehen meines Volkes zu Tode getroffen. Bei den Frevlern gab man ihm sein Grab und bei den Reichen seine Ruhestätte, obwohl er kein Unrecht getan hat und kein trügerisches Wort in seinem Mund war. Doch der HERR hat Gefallen an dem von Krankheit Zermalnten. Wenn du, Gott, sein Leben als Schuldopfer einsetzt, wird er Nachkommen sehen und lange leben. Was dem HERR gefällt, wird durch seine Hand gelingen. Nachdem er vieles ertrug, erblickt er das Licht. Er sättigt sich an Erkenntnis. Mein Knecht, der gerechte, macht die Vielen gerecht; er lädt ihre Schuld auf sich. Deshalb gebe ich ihm Anteil unter den Großen und mit Mächtigen teilt er die Beute, weil er sein Leben dem Tod preisgab und sich unter die Abtrünnigen rechnen ließ. Er hob die Sünden der Vielen auf und trat für die Abtrünnigen ein.

ኢ.ሳይያስ 52, 13 - 53, 12

እንሆ: ባርያይ በእምሮ ኼስልጥ: ኪኸብር ልዕል ኪብል: አዝዩውን ኪገዝ እዩ። ብዙሓት ብአኻ ኸም እተገረሙ: - ትርኢቱ ኻብ ካልኣት ሰብ ሕሱር ነበረ። መልክዑ ድማ ካብ ካልኣት ደቂ ሰብ ሐመቕ። - ከምኡ ኸኣ ንብዙሓት አህዛብ ኪገርሞም እዩ። ነቲ ዘይተዘንተወሎም ኪርእይዎ: ነቲ ዘይሰምዕዎ ድማ ኪስተውዕልዎ እዮም እሞ: ነገስታት ኣብ ቅድሚኡ ኣፎም ኪሕዙ እዮም። ነዚ ምስክርና መን አመኖ? ቅልጽም እግዚአብሄር ንመን ተጋህደሉ? ኣብ ቅድሚኡ ኸም ጨንፈርን ከምቲ ኻብ ንቕጽ ምድሪ ዚወጽእ ሱርን ጨብጨብ። መልክዕን ውቃብን ኣይነበርን: ምስ ርኤናዮ: ዜብህገና ትርኢት ኣይነበርን። ንዑቕን ብሰብ ድርቡይን እዩ: ብዓል ስቓይ: ብሕማም ልዱይ: ከምቲ ኣብ ቅድሚኡ ገጸም ዚጉልብቡሉ ሰብ እተዋረደ እዩ: ንሕናውን ገለ እኳ ኣየቋጸርናዮን። ብሓቂ ንሱ ንሕማምና ጸር: ንስቓይና ኸኣ ኣብ ነፍሱ ጸዓኖ: ንሕና ግና ከም እተወቕኛን ብእግዚአብሄር ከም እተቐዘፈን ከም እተዋረደን ጌርና ኣቋጸርናዮ። ንሱ ግና ብሰሪ ገበንና ቈሰለ: ብሰሪ ኣበሳና ድማ ተኸትተ: ንሕና ሰላም ምእንቲ ኸንገረክብ: መቕጸዕቲ ናብኡ ወረደ: ንሕናውን ብስምብራቱ ሓዌና። ኩላትና ኸም ኣባጊዕ ተባረርና: ነፍሲ ወከፍ ነናብ መገዱ ዘምበለ: እግዚአብሄር ከኣ ኣበሳ ኸኣላትና ኣብኡ ኣውደቐ። መከራ ጸገበ: ርእሱ ኣዋረደ ኣፋውን ኣይከፈተን። ከምቲ ናብ ማሕረዲ ዚኸብከብ ገንሸል: ከምታ ኣብ ቅድሚ መቐዘታ ስቕ እትብል በጊዕ ኣፋ ኣይከፈተን። ካብ ጥቕዓትን ፍርድን ተወስደ: ካብ ምድሪ ህያዋን ከም እተቈርጸ: ካብቶም ወለዶኡ መን ሐሰቦ? ብምኽንያት ገበን ህዝቦይ ተቐዘፈ። እኮይ ዘይገበረ: ሓሶት ከኣ ኣብ ኣፋ ዘይተረኸበ ኸነሱስ: መቓብሩ ምስ ረሲኣን ገበሩ: ብሞቱ ግና ምስ ሃብታም ኩነ። እግዚአብሄር ግና ብመከራ ኪሕምሸሾ ፈተወ። ነፍሱ ንመስዋእቲ ሓጢአት ምስ ወፈያ: ዘርኢ ኸርኢ: መዓልትታቱ ኼንውሕ እዩ: ፍቓድ እግዚአብሄር ከኣ ኣብ ኢዱ ኸሰልጥ እዩ። ጳጳማ ነፍሱ ኸርኢ ኸጸግብውን እዩ። እቲ ጳጳቕ ባርያ ብፍልጠቱ ንብዙሓት ኪጽድቕ: ኣበሳኣም ድማ ባዕሉ ኸጸውር እዩ። ነፍሱ ንሞት ስለ ዝወፈያ: ምስ በደለኛታት ከኣ ስለ እተቈጽረ: ስለዚ ግዲኡ ምስ ዓበይቲ ኸመቕሎ እዩ: ምርኮውን ምስ ሓያላት ኪመቅል እዩ። ግናኸ ሓጢአት ብዙሓት ጸረ: ምእንቲ በደለኛታት ከኣ ለመነ።

ዕብራውያን 4, 14-16. 5, 7-9

ደጊም ብዘይ ሓጢአትሲ፡ ብኹሉ ኸምዚ ኸማና እተፈተነ እዩ እምበር፡ ብድኻምና ኸኢድንግጸልና ዘይኸእል ሊቀ ኻህናት የብልናን እሞ፡ ብሰማያት ዝሐለፈ ዓብዩ ሊቀ ኻህናት፡ የሱስ ወዲ አምላኽ ካብ ዚህልወናስ፡ ምእማንና ነጽንዕ። ስለዚ ምሕረት ምእንቲ ኸንቐብል፡ ብጊዜ ጸበባውን ንረዲኤትና ዚኸውን ጸጋ ኸንረክብ፡ ብትብዓት ናብ ዝፋን ጸጋ ንቕረብ። ንሱ ብዘመን ስጋኡ ኸሎ፡ ብብርቱዕ ኣውያትን ንብዓትን ናብቲ ኻብ ሞት ኬድሕኖ ዚከአሎ፡ ጸሎትን ምህልላን ምስ ኣቕረበን፡ ብዛዕባ ንአምላኽ ምፍራሁ ምስ ተሰምዔን፡ ወዲ እኳ ኸነሱ፡ በቲ እተሰቀዮ ስቕያት ምእዛዝ ተማህረ። ከም መዓርግ መልክጺዴቕ ብአምላኽ ሊቀ ካህናት ተሰምዖ፡ ፍጹም ምስ ኩነ ኸአ፡ ነቶም ዚእዘዘዎ ዘበሉ ኩላቶም ንናይ ዘለአለም ምድሓኖም ምኽንያት ኩኖም።

ወ. ዮሐንስ 18, 1 - 19, 42

የሱስ እዚ ኢሉ፡ ምስቶም ደቀ መዛሙርቱ ናብ ማዕዶ ርባ ቁድሮን፡ ናብታ ኣታኸልቲ ዘለዎ ቦታ መጸ፡ ምስቶም ደቀ መዛሙርቱውን ናብኣ ኣተወ። የሱስ ምስ ደቀ መዛሙርቱ ኸይይት ብዙሕ ጊዜ ናብኣ ይኸይድ ስለ ዝነበረ፡ እቲ ዜትሕዞ ይሁዳ ድማ ነታ ቦታ እቲኣ ይፈልግ ነበረ። ይሁዳ ነቶም ጭፍራ ሮማውያንን ንገላዉ ሊቃውንቲ ኻህናትን ፈረሳውያንን ተቐቢሉ፡ ፋናታትን መብራህትታትን አጽዋርን ሒዞ ወጸ። ሽዑ የሱስ ዚመጸ ዘበለ ፈሊጡ ወጸ እሞ፡ ንመን ትደልዩ ኣሎኹም፡ በሎም። ንሳቶም፡ ንየሱስ ናዝሬታዊ፡ ኢሎም መለሱ። የሱስ ከአ፡ ኣነ እየ፡ በሎም። እቲ ዜትሕዞ ይሁዳ ድማ ምሳታቶም ደው ኢሉ ነበረ። ሽዑ፡ ኣነ እየ፡ ምስ በሎም፡ ኣድሐርሐሩ ናብ ምድሪውን ወደቐ። ከም ብሓድሽ ድማ፡ ንመን ትደልዩ ኣሎኹም፡ ኢሉ ሐተቶም። ንሳቶም ከአ፡ ንየሱስ ናዝሬታዊ፡ በሎ። እቲ፡ ካብዞም ዝሀብካኒ ሓደ እኳ ኣየጥፋእኩን፡ ዝበሎ ቐል ምእንቲ ኸከፍጸም፡ የሱስ፡ ኣነ እየ ኢሉኩም፡ ንኣይ ትደልዩ እንተ ኣሊኹምሲ፡ ነዚኣቶም ይኸዱ ሕደግዎም፡ ኢሉ መለሱም። ሽዑ እቲ ሰይፊ ዝነበሮ ስምኡን ጴጥሮስ፡ ሰይፍ መሊሑ፡ ንባርያ ሊቀ ኻህናት ወቕዑ የማነይቲ እዘኩ ቕረጸ። ስም እቲ ባርያውን ማልኮስ እዩ። የሱስ ከአ ንጴጥሮስ፡ ሰይፍኻ ናብ ሰፈሩ ምለሶ። ነታ ኣቦይ ዝሀበኒ ጽዋእሲ ኣይሰትያንዶ እየ፡ በሎ። ሽዑ እቶም ጭፍራን እቲ ሓለቓ ሽሕን እቶም ገላዉ ኣይሁድን ንየሱስ ሒዞም ኣሰርዎ።

Hebräer 4, 14-16. 5, 7-9

Schwestern und Brüder! Da wir nun einen erhabenen Hohepriester haben, der die Himmel durchschritten hat, Jesus, den Sohn Gottes, lasst uns an dem Bekenntnis festhalten. Wir haben ja nicht einen Hohepriester, der nicht mitfühlen könnte mit unseren Schwächen, sondern einen, der in allem wie wir versucht worden ist, aber nicht gesündigt hat. Lasst uns also voll Zuversicht hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Erbarmen und Gnade finden und so Hilfe erlangen zur rechten Zeit! Christus hat in den Tagen seines irdischen Lebens mit lautem Schreien und unter Tränen Gebete und Bitten vor den gebracht, der ihn aus dem Tod retten konnte, und er ist erhört worden aufgrund seiner Gottesfurcht. Obwohl er der Sohn war, hat er durch das, was er gelitten hat, den Gehorsam gelernt; zur Vollendung gelangt, ist er für alle, die ihm gehorchen, der Urheber des ewigen Heils geworden.

Johannes 18, 1 - 19, 42

Jesus ging mit seinen Jüngern hinaus, auf die andere Seite des Baches Kidron. Dort war ein Garten; in den ging er mit seinen Jüngern hinein. Auch Judas, der ihn auslieferte, kannte den Ort, weil Jesus dort oft mit seinen Jüngern zusammengekommen war. Judas holte die Soldaten und die Gerichtsdienere der Hohepriester und der Pharisäer und kam dorthin mit Fackeln, Laternen und Waffen. Jesus, der alles wusste, was mit ihm geschehen sollte, ging hinaus und fragte sie: Wen sucht ihr? Sie antworteten ihm: Jesus von Nazaret. Er sagte zu ihnen: Ich bin es. Auch Judas, der ihn auslieferte, stand bei ihnen. Als er zu ihnen sagte: Ich bin es!, wichen sie zurück und stürzten zu Boden. Er fragte sie noch einmal: Wen sucht ihr? Sie sagten: Jesus von Nazaret. Jesus antwortete: Ich habe euch gesagt, dass ich es bin. Wenn ihr also mich sucht, dann lasst diese gehen! So sollte sich das Wort erfüllen, das er gesagt hatte: Ich habe keinen von denen verloren, die du mir gegeben hast. Simon Petrus, der ein Schwert bei sich hatte, zog es, traf damit den Diener des Hohepriesters und hieb ihm das rechte Ohr ab; der Diener aber hieß Malchus. Da sagte Jesus zu Petrus: Steck das Schwert in die Scheide! Der Kelch, den mir der Vater gegeben hat – soll ich ihn nicht trinken? Die Soldaten, der Hauptmann und die Gerichtsdienere der Juden nahmen Jesus fest, fesselten ihn

und führten ihn zuerst zu Hannas; er war nämlich der Schwiegervater des Kajaphas, der in jenem Jahr Hohepriester war. Kajaphas aber war es, der den Juden den Rat gegeben hatte: Es ist besser, dass ein einziger Mensch für das Volk stirbt. Simon Petrus und ein anderer Jünger folgten Jesus. Dieser Jünger war mit dem Hohepriester bekannt und ging mit Jesus in den Hof des Hohepriesters. Petrus aber blieb draußen am Tor stehen. Da kam der andere Jünger, der Bekannte des Hohepriesters, heraus; er sprach mit der Pförtnerin und führte Petrus hinein. Da sagte die Pförtnerin zu Petrus: Bist nicht auch du einer von den Jüngern dieses Menschen? Er sagte: Ich bin es nicht. Die Knechte und die Diener hatten sich ein Kohlenfeuer angezündet und standen dabei, um sich zu wärmen; denn es war kalt. Auch Petrus stand bei ihnen und wärmte sich. Der Hohepriester befragte Jesus über seine Jünger und über seine Lehre. Jesus antwortete ihm: Ich habe offen vor aller Welt gesprochen. Ich habe immer in der Synagoge und im Tempel gelehrt, wo alle Juden zusammenkommen. Nichts habe ich im Geheimen gesprochen. Warum fragst du mich? Frag doch die, die gehört haben, was ich zu ihnen gesagt habe; siehe, sie wissen, was ich geredet habe. Als er dies sagte, schlug einer von den Dienern, der dabeistand, Jesus ins Gesicht und sagte: Antwortest du so dem Hohepriester? Jesus entgegnete ihm: Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, dann weise es nach; wenn es aber recht war, warum schlägst du mich? Da schickte ihn Hannas gefesselt zum Hohepriester Kajaphas. Simon Petrus aber stand da und wärmte sich. Da sagten sie zu ihm: Bist nicht auch du einer von seinen Jüngern? Er leugnete und sagte: Ich bin es nicht. Einer von den Knechten des Hohepriesters, ein Verwandter dessen, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte, sagte: Habe ich dich nicht im Garten bei ihm gesehen? Wieder leugnete Petrus und gleich darauf krähte ein Hahn. Von Kajaphas brachten sie Jesus zum Prätorium; es war früh am Morgen. Sie selbst gingen nicht in das Gebäude hinein, um nicht unrein zu werden, sondern das Paschalamme zu essen zu können. Deshalb kam Pilatus zu ihnen heraus und fragte: Welche Anklage erhebt ihr gegen diesen Menschen? Sie antworteten ihm: Wenn er kein Übeltäter wäre, hätten wir ihn dir nicht ausgeliefert. Pilatus sagte zu ihnen: Nehmt ihr ihn doch und richtet ihn nach eurem Gesetz! Die Juden antworteten ihm: Uns ist es nicht gestattet, jemanden hinzurichten. So sollte sich das Wort Jesu erfüllen, mit dem er angedeutet hatte, welchen Tod er sterben werde. Da ging Pilatus wieder in das Prätorium hinein, ließ Jesus rufen und fragte ihn: Bist du der König der Juden?

ሃና ነቲ ቦታ ዓመት እቲአ ሊቀ ካህናት ዝነበረ ቀያፋ ሓሙኡ ስለ ዝኹነ፡ ቅድም ናብኡ ወሰድዎ። ቀያፋ ኸአ እቲ፡ ኣብ ክንዲ ህዝቢ ሓደ ሰብአይ እንተ ሞተ ይሓይሽ፡ ኢሉ ንኣይሁድ ዝመኸሮም እዩ። ስምኡን ጴጥሮስ ከአ ምስቲ ሓደ ኻልእ ወደ መዝሙር ኩይነ ንየሱስ ሰቦ። እቲ ኣብ ሊቀ ካህናት ፍሉጥ ዝነበረ ወደ መዝሙርውን ምስ የሱስ ናብ ዝላ ሊቀ ካህናት ኣተወ። ጴጥሮስ ግና ኣብ ጥቓ ኣፍ ደገ ብወጻኢ ደው በለ። እቲ ኣብ ሊቀ ካህናት ፍሉጥ ዝነበረ ወደ መዝሙር ከአ ወጻ እሞ ነታ ዐጻዊት ደገ ነገሩ ንጴጥሮስ ኣእተዎ። ሽዑ ሓንቲ ገረድ፡ ንሳ እታ ዐጻዊት ደገ፡ ንጴጥሮስ፡ ንስኻውንዶ ኻብ ደቀ መዛሙርቲ እዚ ሰብአይ እዚ ኢኻ፡ በለቶ። ንሱ ግና፡ ኣይፋለይን፡ በለ። ብዙሕ ቍሪ ነበረ እሞ፡ እቶም ባሮትን ገላውን ሓዊ ኣጉሂሮም ደው ኢሎም ይስሕኑ ነበሩ። ጴጥሮስውን ምሳታቶም ደው ኢሉ ይስሕን ነበረ። ሽዑ እቲ ሊቀ ካህናት ንየሱስ ብዛዕባ ደቀ መዛሙርቱን ትምህርቱን ሓተቶ። የሱስ ከአ፡ ኣነ ንዓለም ብግሁድ እዛረብ፡ ኩሉ ሳዕውን ኣብቲ ኣይሁድ ዚእከቡሉ ዘበለ፡ ኣብ ቤት ጸሎትን ቤተ መቐደስን እምህር ነይረ፡ ሓንቲ እኳ ብሕቡእ ኣይተዛረብኩን። ንምንታይከ ንኣይ ትሓተኒ ኣሎኻ፤ ነቶም ዘረባይ ዝሰምዑ ሕተቶም። እንሆ፡ ንሳቶም ነቲ ኣነ እተዛረብኩዎ ይፈልጥዎ እዮም፡ ኢሉ መለሰሉ። እዚ ምስ በለ፡ ካብቶም ገላው ሓደ ኣብኡ ደው ኢሉ ዝነበረ፡ ንሊቀ ካህናትናዶ ኸምዚ ኢልካ ትመልሰሉ ኣሎኻ፡ ኢሉ ንየሱስ ጻዮ። የሱስ ከአ፡ ክፋእ እንተ ተዛረበ፡ ክፋእ ምጂኑ መስክር፡ ጽቡቕ ተዛረበ እንተ ኹይነ ግና፡ ስለምንታይ ትወቕዓኒ ኣሎኻ፡ ኢሉ መለሰሉ። ሃና ኸአ ናብ ቀያፋ፡ እቲ ሊቀ ካህናት፡ ብእሱሩ ሰደዶ። ስምኡን ጴጥሮስ ከአ ደው ኢሉ ሓዊ ይስሕን ነበረ። ስለዚ፡ ንስኻስ ካብቶም ደቀ መዛሙርቱ ደኹን ትኸውን፤ በልዎ። ንሱ ግና፡ ኣይፋለይ፡ ኢሉ ኸሐደ። ካብቶም ባሮት ሊቃውንቲ ካህናት ሓደ፡ ነቲ ጴጥሮስ እዝኑ ዝቈረጸስ ዘመዶ፡ ኣብቲ ኣታኻልቲዶ ባዕለይ ምስኡ ኣይርኡኹኻን፤ በሎ። ሽዑ ጴጥሮስ ከም ብሓድሽ ከሐደ፡ ብኡብኡውን ደርሆ ነቀወ። ሽዑ ንየሱስ ካብ ቀያፋ ናብ መጋባእያ ወሰድዎ፡ ንግሆ ድግ ነበረ። ንሳቶም ግና፡ ገንሸል ፋስጋ ምእንቲ ኺበልዑስ፡ ከይረኽቡ ናብ መጋባእያ ኣይኣተዉን። ሽዑ ጲላሎስ ናባታቶም ናብ ወጻኢ ወጺኡ፡ ነዚ ሰብአይዚ እንታይ ክሲ ተምጽኡሉ ኣሎኹም፡ በሎም። ንሳቶም፡ እዚ ገባር ክፋእ እንተ ዘይከውንሲ፡ ናባኻ ኣይመሕለፍናዮን ኔርና፡ ኢሎም መለሰሉ። ሽዑ ጲላሎስ ንስካትኩም ውሰድዎ፡ ከምቲ ሕግኹም ጌርኩምውን ፍረድዎ፡ በሎም። የሱስ በዩናይ ሞት ኪመውት ከም ዘለዎ ኺመልክት ከሎ ዝበሎ ቓል ምእንቲ ኺፍጸም፡ እቶም ኣይሁድ፡ ንኣናስ ንሓደ እኳ ኻንቀትል ከቶ ኣይተፈቐደልናን፡ በልዎ። ሽዑ ጲላሎስ ከም ብሓድሽ ናብ መጋባእያ ኣተወ፡ ንየሱስ ጸዊዑ ኸአ፡ ንስኻዶ ንጉስ ኣይሁድ ኢኻ፡ በሎ።

የሱስ ድማ፣ እዚ እትዛረቦስ ካብ ርእሰኻ ዲኻ እትብሎ ዘሎኻ፣ ወይስ ብዛዕባይ ካልኣት ነጊሮምኻ እዮም፣ ኢሉ መለሰ። ጳላጦስ ከኣ፣ ኣነ እሞ ኣይሁዳዊ ደኸይነ፣ ህዝብኻን ሊቃውንቲ ካህናትን ደይኩኑን ናባይ ዘሕለፉኻ፣ እንታይ ጊርካ ኢኻ፣ ኢሉ መለሰ። የሱስ ከኣ፣ መንግስተይ ካብዛ ዓለም እዚኣ ኣይኩንትን ካብዛ ዓለም እዚእ እንተ ትኸውንሲ፣ ብኣይሁድ ከይተሐዘ፣ ገላዎይ ምተዋግኡለይ ነይሮም። ሕጂ ግና መንግስተይ ካብዛ ዓለም እዚኣ ኣይኩንትን፣ ኢሉ መለሰ። ጳላጦስ ድማ፣ እምብኣርከስ ንስኻ ንጉስ ኢኻ፣ በሎ። የሱስ ከኣ፣ ንጉስ ምዃነይሲ ንስኻ እኳ ትብል ኣሎኻ። ኣነ ንሓቂ ኸምስክር፣ ምእንትዚ ተወለድኩ፣ ምእንትዚውን እየ ናብ ዓለም ዝመጸእኩ። ካብ ሓቂ ዝከነ ኹሉ ኸኣ ድምጻይ ይሰምዕ እዩ፣ ኢሉ መለሰ። ጳላጦስ ከኣ፣ ሓቂ እንታይ እዩ፣ በሎ። እዚ ኢሉ ከም ብሓድሽ ናብ ኣይሁድ ወጺኡ፣ ኣነስ ሓንቲ በደል እኳ ኣይረኸብኩሉን፣ ንኣኻትኩም ግና በብፋስጋ ሓደ እሱር ክፈትሓልኩም ልማድ ኣሎኩም። እምብኣርሲ ነዚ ንጉስ ኣይሁድ ክፈትሓልኩምዶ ትደልዩ ኢኹም፣ በሎም። ሽዑ ኸም ብሓድሽ ዓው ኢሎም፣ ንበርባን ደኣ እምበር፣ ነዝስ ኣይኩንን፣ በሎ። በርባን ግና ከታሪ እዩ ዝነበረ። ሽዑ ጳላጦስ ንየሱስ ወሲዱ ገረፎ። እቶም ጭፍራ ኸኣ ኣኸሊል እሾኽ ተኒጎም፣ ኣብ ርእሱ ደፍኡሉ፣ ቀይሕ ባርኖስውን ከደንዎ። መመጺኦም ከኣ፣ ዎ ንጉስ ኣይሁድ፣ ከመይ ኢኻ፣ ይብልዎ ገጹውን ይጸፍዎ ነበሩ። ጳላጦስ ከም ብሓድሽ ናብ ወጻኢ ወጺኡ፣ እዚ ሰብኣይዚ ሓንቲ በደል እኳ ኸም ዘይረኸብኩሉ ኸትፈልጡ፣ እንሆ፣ ናብ ወጻኢ ኤውጽኣልኩም ኣሎኹ፣ በሎም። ሽዑ የሱስ ኣኸሊል እሾኽ ደፊኡን ቀይሕ ባርኖስ ተኸዲኑን ናብ ወጻኢ ወጸ። ጳላጦስ ድማ፣ እንሆ እቲ ሰብኣይ፣ በሎም። ሊቃውንቲ ካህናትን እቶም ገላውን ምስ ረኣይዎ፣ ስቐሎ፣ ስቐሎ፣ ኢሎም ጫውጫው በሎ። ጳላጦስ ከኣ፣ ኣነስ ሓንቲ በደል እኳ ኣይረኸብኩሉን፣ ንስኻትኩም ወሲድኩም ስቐልዎ፣ በሎም። ኣይሁድ ከኣ፣ ንሕና ሕጊ ኣሎና፣ ንሱ ንርእሱ ወዲ ኣምላኽ ገይሩ እዩ እሞ፣ ከም ሕግና ኺመውት ይግብኦ እዩ፣ ኢሎም መለሱሉ። ጳላጦስ እዚ ዘረባዚ ምስ ሰምዔ፣ ኣዝዩ ፈርሄ። ከም ብሓድሽ ናብ መጋባእ ደተወ እሞ ንየሱስ፣ ኣታ፣ ካበይ ኢኻ፣ በሎ። የሱሱ ግና ኣይመለሰሉን። ጳላጦስ ከኣ፣ ንኣይከ ኣይትዛረቦንን ዲኻ፣ ክሰቕለካን ክፈትሓካን ስልጣን ከም ዘሎኒዶ ኣይትፈልጥን ኢኻ፣ በሎ። የሱስ ከኣ፣ ካብ ላዕሊ እንተ ዘይውሀበካስ፣ ኣባይ ስልጣን ኣይምሀለወካን ነይሩ። ስለዚ እቲ ኣባኻ ዘትሕዘኒ ሓጢአቱ ዝገደደ እዩ፣ ኢሉ መለሰሉ። ካብኡ ንነጀው ጳላጦስ ኪፈትሖ ደለየ። ኣይሁድ ግና፣ ነዚ እንተ ፈታሕካዮ፣ ፈታው ቁሳር ኣይኩንካን። ርእሱ ኼንግስ ዚደሊ ዘበለ ኹሉ መቐናቕንቲ ቁሳር እዩ፣ ኢሎም ጫውጫው በሎ። ጳላጦስ ነዚ ዘረባዚ ምስ ሰምዔ፣ ንየሱስ ናብ ወጻኢ ወሲዱ፣ ኣብቲ ጸፍጸፍ ዚብልዎ፣ ብእብራይስጢ ገበታ ዚብሀል ስፍራ ኣብ መንበር ፍርዲ ተቐመጠ።

Jesus antwortete: Sagst du das von dir aus oder haben es dir andere über mich gesagt? Pilatus entgegnete: Bin ich denn ein Jude? Dein Volk und die Hohepriester haben dich an mich ausgeliefert. Was hast du getan? Jesus antwortete: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt. Wenn mein Königtum von dieser Welt wäre, würden meine Leute kämpfen, damit ich den Juden nicht ausgeliefert würde. Nun aber ist mein Königtum nicht von hier. Da sagte Pilatus zu ihm: Also bist du doch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme. Pilatus sagte zu ihm: Was ist Wahrheit? Nachdem er das gesagt hatte, ging er wieder zu den Juden hinaus und sagte zu ihnen: Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr seid aber gewohnt, dass ich euch zum Paschafest einen freilasse. Wollt ihr also, dass ich euch den König der Juden freilasse? Da schrien sie wieder: Nicht diesen, sondern Barabbas! Barabbas aber war ein Räuber. Darauf nahm Pilatus Jesus und ließ ihn geißeln. Die Soldaten flochten einen Kranz aus Dornen; den setzten sie ihm auf das Haupt und legten ihm einen purpurroten Mantel um. Sie traten an ihn heran und sagten: Sei gegrüßt, König der Juden! Und sie schlugen ihm ins Gesicht. Pilatus ging wieder hinaus und sagte zu ihnen: Seht, ich bringe ihn zu euch heraus; ihr sollt wissen, dass ich keine Schuld an ihm finde. Jesus kam heraus; er trug die Dornenkrone und den purpurroten Mantel. Pilatus sagte zu ihnen: Seht, der Mensch! Als die Hohepriester und die Diener ihn sahen, schrien sie: Kreuzige ihn, kreuzige ihn! Pilatus sagte zu ihnen: Nehmt ihr ihn und kreuzigt ihn! Denn ich finde keine Schuld an ihm. Die Juden entgegneten ihm: Wir haben ein Gesetz und nach dem Gesetz muss er sterben, weil er sich zum Sohn Gottes gemacht hat. Als Pilatus das hörte, fürchtete er sich noch mehr. Er ging wieder in das Prätorium hinein und fragte Jesus: Woher bist du? Jesus aber gab ihm keine Antwort. Da sagte Pilatus zu ihm: Du sprichst nicht mit mir? Weißt du nicht, dass ich Macht habe, dich freizulassen, und Macht, dich zu kreuzigen? Jesus antwortete ihm: Du hättest keine Macht über mich, wenn es dir nicht von oben gegeben wäre; darum hat auch der eine größere Sünde, der mich dir ausgeliefert hat. Daraufhin wollte Pilatus ihn freilassen, aber die Juden schrien: Wenn du diesen freilässt, bist du kein Freund des Kaisers; jeder, der sich zum König macht, lehnt sich gegen den Kaiser auf. Auf diese Worte hin ließ Pilatus Jesus herausführen und er setzte sich auf den Richterstuhl an dem Platz, der Lithostrotos, auf Hebräisch Gabbata, heißt.

Es war Rüsttag des Paschafestes, ungefähr die sechste Stunde. Pilatus sagte zu den Juden: Seht, euer König! Sie aber schrien: Hinweg, hinweg, kreuzige ihn! Pilatus sagte zu ihnen: Euren König soll ich kreuzigen? Die Hohepriester antworteten: Wir haben keinen König außer dem Kaiser. Da lieferte er ihnen Jesus aus, damit er gekreuzigt würde. Sie übernahmen Jesus. Und er selbst trug das Kreuz und ging hinaus zur sogenannten Schädelstätte, die auf Hebräisch Golgota heißt. Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere, auf jeder Seite einen, in der Mitte aber Jesus. Pilatus ließ auch eine Tafel anfertigen und oben am Kreuz befestigen; die Inschrift lautete: Jesus von Nazaret, der König der Juden. Diese Tafel lasen viele Juden, weil der Platz, wo Jesus gekreuzigt wurde, nahe bei der Stadt lag. Die Inschrift war hebräisch, lateinisch und griechisch abgefasst. Da sagten die Hohepriester der Juden zu Pilatus: Schreib nicht: Der König der Juden, sondern dass er gesagt hat: Ich bin der König der Juden. Pilatus antwortete: Was ich geschrieben habe, habe ich geschrieben. Nachdem die Soldaten Jesus gekreuzigt hatten, nahmen sie seine Kleider und machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten einen Teil, und dazu das Untergewand. Das Untergewand war aber ohne Naht von oben ganz durchgewoben. Da sagten sie zueinander: Wir wollen es nicht zerteilen, sondern darum lösen, wem es gehören soll. So sollte sich das Schriftwort erfüllen: Sie verteilten meine Kleider unter sich und warfen das Los um mein Gewand. Dies taten die Soldaten. Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus die Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zur Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich. Danach, da Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war, sagte er, damit sich die Schrift erfüllte: Mich dürstet. Ein Gefäß voll Essig stand da. Sie steckten einen Schwamm voll Essig auf einen Ysopzweig und hielten ihn an seinen Mund. Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und übergab den Geist.

Weil Rüsttag war und die Körper während des Sabbats nicht am Kreuz bleiben sollten – dieser Sabbat war nämlich ein großer Feiertag –, baten die Juden Pilatus, man möge ihnen die Beine zerschlagen und sie dann abnehmen. Also kamen die Soldaten und zerschlugen dem ersten die Beine, dann dem andern, der mit ihm gekreuzigt worden war. Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, dass er schon tot war, zerschlugen sie ihm die Beine nicht,

ድሮ ፋስጋ፡ አስታት ሳድሰይቲ ሰዓት አቢሉ ነበረ። ንአይሁድ ከአ፡ እንሆ ንጉስኩም፡ በሎም። ሽዑ ንሳቶም፡ ንየው በሎ፡ ንየው በሎ፡ ስቕሎ፡ ኢሎም ጫውጫው በሎ። ጲላሞስ ከአ፡ ንንጉስኩምዶ ክሰቕሎ፡ በሎም። እቶም ሊቃውንቲ ኻህናት ከአ፡ ብዘይ ቄሳር ንጉስ የብልናን፡ ኢሎም መለሱ። ሽዑ ኺሰቕልዎ አሕሊፉ ሀሰም። ተቐቢሎም ድማ ወሰድዎ። መስቀሉ ጸይሩ ሽአ፡ ቀረንቀራ ርእሲ ናብ እትብህል ሰፍራ፡ ብእብራይስጢ ድማ ጉልጎታ እትብህል፡ ወጸ። አብአ ሰቕልዎ፡ ክልተ ኻልአት ድማ ምስኡ፡ ሓደ በዚ፡ ሓደ በቲ፡ የሱስውን አብ ማእከሎም። ጲላሞስ ድማ ጽሕፈት ጽሑፉ አብቲ መስቀል አንበሮ። እቲ ጽሕፈት ሽአ የሱስ ናዝራዊ፡ ንጉስ አይሁድ፡ ዚብል እዩ። እታ የሱስ እተሰቕለላ ሰፍራ ጥቓ እታ ሽተማ ስለ ዝነበረት፡ ነዚ ጽሑፍ እዚ ብዙሓት ካብ አይሁድ አንበብዎ። እቲ ጽሕፈት ሽአ ብቋንቋ እብራይስጥን ሮሜን ጽርእን እዩ። ስለዚ እቶም ሊቃውንቲ ኻህናት አይሁድ ንጲላሞስ፡ ንሱ ባዕሉ፡ እነ ንጉስ አይሁድ እዩ፡ ከም ዝበለ ደአ እምበር፡ ንጉስ አይሁድ እዩ፡ ኢልካስ አይትጽሐፍ፡ በልዎ። ጲላሞስ፡ ዝጸሐፍክዎ ጸሐፍቲ፡ ኢሉ መለሰ። እቶም ዓቀይቲ ግና ንየሱስ ምስ ሰቕልዎ፡ ክዳውንቱ አልዒሎም አብ አርባዕተ ምስ መቐልዎ፡ ነንሓደ ዓቀይታይ ግዲኡ፡ ነቲ ቐምሹውን ከምኡ። እቲ ቐምሹ ግና ካብ ላዕሊ ክሳዕ ታሕቲ ኹለንትናኡ እሎም ነበረ እምበር፡ ስፋይ አይነበሮን። ንሓድሕዶም ከአ፡ ንዝበጽሑ ኪበጽሑስ ዕጭ ደአ ነውድቐሉ እምበር፡ አይንቕደዶ፡ ተባሃህሉ። እቲ ክዳውንተይ ንርእሶም ተማቐልዎ፡ ንቐምሽይውን ዕዕ ተዋደቐሉ፡ ዝብል ጽሑፍ ምእንቲ ኪፍጸም እዮም እቶም ዓቀይቲ እዚ ዝገበሩ። አብ ጥቓ መስቀል የሱስ ከአ አዲኡን ሓብቲኖኡ ማርያም ሰበይቲ ቀሌዮጳን ማርያም መግደላዊትን ደው ኢለን ነበራ። የሱስ ነዲኡን ነቲ ዜፍቅሮ ወደ መዝሙርውን አብ ጥቓኦ ደው ኢሉን ምስ ረአየ፡ ነዲኡ፡ አቲ ሰበይቲ፡ እንሆ ወድኺ፡ በላ። ነቲ ወደ መዝሙር ከአ፡ እንሃ አዴኻ፡ በሎ። እቲ ወደ መዝሙርውን ካብ ሽዑ ጀግራ ናብ ቤቱ ወሰዳ። ድሕርዚ የሱስ ዮሎ ሽም እተፈጸመ ፈሊጡ፡ እቲ ዝሑፍ ምእንቲ ኪፍጸም፡ ጸማእኩ፡ በለ። አብኡ መጺጽ ዝመልኤ አቕሓ ነበረ፡ ሽዑ መጺጽ ዝመልኤ ሰፍነግ አብ ዘንጊ ስምዕላ ገይሮም ናብ አፉ አቕረቡሉ። የሱስ ከአ ነቲ መጺጽ ዝመልኤ ምስ ጠዐመ፡ ተፈጸመ፡ በለ። ርእሱ አድነን፡ ነፍሱውን ወጸት።

ስለዚ፡ ድሮ ሰንበት ነበረ እሞ፡ እታ ሰንበት እቲአ ክብርቲ በዓል ዓመት ስለ ዝኹነት፡ እቲ ስጋኦም አብ መስቀል ምእንቲ ክይሐድር፡ መሓኹልቶም ሰሰቢሮም ኪውርድዎም፡ እቶም አይሁድ ንጲላሞስ ለመንዎ። ሽዑ እቶም ዓቀይቲ መጺኦም መሓኹልቲ እቲ ቐዳማይን ናይቲ ምስኡ እተሰቕለ አልአይን ሰበሩ። ናብ የሱስ ምስ መጺ ግና፡ ሽዓ ሽም ዝሞተ ርእዮም፡ መሓኹልቱ አይሰበርዎን።

ሓደ ካብቶም ዓቀይቲ ግና ጎድኑ ብኸኖት ወግኦ፡ ብኡብኡ ኸኣ ደምን ማይን ወጸ። እቲ ዝረኣየ ኸኣ መስከረ፡ ምስክሩውን ሓቂ እዩ። ንሱ ኸኣ፡ ንስኻትኩም ምእንቲ ኸትኣምኑ፡ ሓቂ ኸም እተዛረበ ይፈልጥ ኣሎ። እቲ፡ ካብኡ ሓደ ዓጽጊ እኳ ኣይኪሰብሩን እዮም፡ ዚብል ጽሑፍ ምእንቲ ኺፍጸም እዩ እዚ ዝኹን። ካልእ ጽሑፍውን፡ እቶም ዝወግእዎ ኺርእይዎ እዮም፡ ይብል እዩ። ድሕርዚ ዮሴፍ ብዓል ኣርማትያስ፡ እቲ ንኣይሁድ ስለ ዝፈርሄ ብሕቡእ ወደ መዝሙር የሱስ ዝነበረ፡ ንሱ ስጋ የሱስ ኪወስድ ንጲላጦስ ለመኖ። ጲላጦስ ከኣ ፈቐደሉ። ኸዑ ኸይዱ ንስጋ የሱስ ወሰደ። እቲ ቕድም ብለይቲ ናብ የሱስ መጺኡ ዝነበረ ኒቆዲሞስውን መጻ እሞ ኣስታት ሚእቲ ነጥሪ ዚኣክል ከርበን ዓልወን እተሓሰ ኣምጽኤ። ንስጋ የሱስ ወሲዶም፡ ከምቲ ልማድ ቀብሪ ኣይሁድን ኣጋናንዛኣምን ብበፍታ ምስ ኸቱ ገይሮም ገንዝዎ። ኣብታ እተሰቐለላ ስፍራ ድማ ኣታክልቲ ነበረ። ኣብታ ኣታክልቲ ኸኣ እተቐብረሉ ዜብሉ ሓድሽ መቓብር ጸንሖ። እቲ መቓብር ቀረባ ነበረ እሞ፡ ድሮ ሰንበት ስለ ዝነበረ፡ ንየሱስ ኣብኡ ኣንበርዎ።

sondern einer der Soldaten stieß mit der Lanze in seine Seite und sogleich floss Blut und Wasser heraus. Und der es gesehen hat, hat es bezeugt und sein Zeugnis ist wahr. Und er weiß, dass er Wahres sagt, damit auch ihr glaubt. Denn das ist geschehen, damit sich das Schriftwort erfüllte: Man soll an ihm kein Gebein zerbrechen. Und ein anderes Schriftwort sagt: Sie werden auf den blicken, den sie durchbohrt haben. Josef aus Arimathäa war ein Jünger Jesu, aber aus Furcht vor den Juden nur im Verborgenen. Er bat Pilatus, den Leichnam Jesu abnehmen zu dürfen, und Pilatus erlaubte es. Also kam er und nahm den Leichnam ab. Es kam auch Nikodemus, der früher einmal Jesus bei Nacht aufgesucht hatte. Er brachte eine Mischung aus Myrrhe und Aloe, etwa hundert Pfund. Sie nahmen den Leichnam Jesu und umwickelten ihn mit Leinenbinden, zusammen mit den wohlriechenden Salben, wie es beim jüdischen Begräbnis Sitte ist. An dem Ort, wo man ihn gekreuzigt hatte, war ein Garten und in dem Garten war ein neues Grab, in dem noch niemand bestattet worden war. Wegen des Rüsttages der Juden und weil das Grab in der Nähe lag, setzten sie Jesus dort bei.